

Besonders einfach

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Palmolive
vervielfacht
sich 250 mal
in Schaum



Diese 5 Vorteile in einer einzigen RASIERCREME

- 1 SCHÄUMT SCHNELL
- 2 SCHÄUMT STARK
- 3 TROCKNET NICHT EIN AUF DEM GESICHT
- 4 ERWEICHT DEN BART
- 5 SCHONT DIE HAUT

Mit PALMOLIVE können Sie
sich **rasch** und **mühe**los rasieren

Der reichliche, ölige Schaum der Palmolive-
Rasiercreme erleichtert dem Rasiermesser
die Arbeit. Das Olivenöl, das zu ihrer
Herstellung verwendet wird, macht die
empfindlichste Haut weich und geschmei-
dig und verhindert jegliche Reizung.

IHR GELD DOPPELT ZURÜCK

Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasiercreme. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sind Sie dann nicht zufrieden, senden Sie uns die halbgeleerte Tube zurück, und wir vergüten Ihnen den doppelten Kaufpreis, also Fr. 3.—.

GOLGATE-PALMOLIVE A.-G., TALSTRASSE 15, ZÜRICH

Fr.
1.50
In der Schweiz
hergestellt

Neueste Nachrichten

«Klettgauerzeitung»

Nun verhandeln die beiden Kalbkantone
Basel schon seit einiger Zeit miteinander
über die Anlegung weiterer Hafenbecken
oberhalb der Birmündung...

— Ohä!

Er Ra

«Vaterland»

Rickenbach. (Korr.) Wache Schläfer
wollen Montagmorgen 20 Min. vor 5 Uhr ein
ziemlich starkes Erdbeben wahrgenommen
haben. Sie verspürten in den Betten ein Rüt-
teln während einigen Sekunden. Die Wände
knisterten und ächzten in ihren Fugen.

— Könnte ich nicht meinen schlafenden
Nachtwächter gegen ein obiges Phänomen
umtauschen? Ein Gemeindepräsident.

«Freier Aargauer»

Wir möchten die Wählerschaft orientieren,
dass die Soz. Partei Koblenz Genosse Hans
Krell, Grossrat, vorgeschlagen hat. Wir fin-
den, dass Gen. Krell der richtige Mann ist,
der imstande ist, die Unordnung im Gemein-
derat wieder herzustellen.

Soz. Partei Koblenz.

— Anfrage, ob das ein wohlüberlegter
Satz ist? Kas

«N.Z.Z.»

... Am Sonntagmorgen allein sind in den
Uebergangsstellen im Elsässer Bahnhof 700
Wintersportreisende gezählt worden, von de-
nen 5000 in die Innerschweiz reisten.

— Das ist ja beinahe ein Kriegsbericht
von der italienischen Front! R. B.

Ein interessanter Vorschlag.

Die Alkoholverwaltung hat 180,000 Hekto-
liter denaturierten Obstsprit, den sie nicht
verwerten kann. Wir dürfen nicht die Ver-
waltung in diesem Schnaps ertrinken lassen.

— Sehr richtig!

P. F.

«Lenzburger Zeitung»

... Es passte England nicht, dass Italien
sich in Deutschland mit Kohl versorgte.

— wird von mir persönli unterstützt! E.B.

«Organ des Nat. Verbandes gegen Schnaps»

Vor drei Jahren wurde mir erzählt, dass
ein sehr tüchtiger, privater Moster, dessen
Säfte sich durch hohe Qualität auszeichne-

ten, einem Süssmoster gegenüber erklärte:
«Die Leute werden sich nie an Ihren Süss-
most gewöhnen.

— Wer lacht dort in der hintersten Bank?
Kali

«Anzeiger f. d. Limmattal»

Als Einleitung gibt Ihnen der Musikverein
einige Gala-Nummern unter der russischen
Direktion von Herrn I. P., Dietikon.

— Jetzt fangets z'Dietike au scho äso a!
Phi

Sehr Erfreuliches

«Radio Illustrierte» meldet:

Im Ständeratssaal geht es meist stiller zu.
Hinten, in der Mitte, wacht der Präsident,
rechts von ihm, vor ihm, ist der Vizepräsi-
dent, und davor befinden sich die Kommis-
sions-Referenten.

— En ähnlichi Zuesicherig betreffend
d'Schaflosigkeit vo de Nationalratsmitglie-
der wür im Volch beruehigend würki. Ungri

Besonders einfach

«Wie isch es jetzt mit dem neue
Signal vo de Fүүrwehr?»

«Ganz eifach, 's isch wechseltönig
uf cis-gis abschtimmt und het e Ton-
längi vo Null komma acht Sekunde
mit-e-nem Intervall vo Null komma
zwei bis Null komma drei Sekunde.
Chasch also nöt verirre.» Ski

Aus Aufsätzen

Die Maus ist ein unangenehmes
Tier für die Mutter, die ein kleines
Nagetier ist.

Dieses Jahr hatten wir Militär in
unserem Dorfe. Am Mittag kam eine
Kompagnie an und wurde dann ab-
gekocht.

Gestern hat die Gant der Witwe
Meier stattgefunden. Deku

Finanzlied

Nun fängt es nachgerade an zu dunkeln.
Vorüber ist das scheue Munkeln,
Laut heulen Glocken: 's nahet ein Gewitter!
O weh, schon hagelt's Defizitter,
Mein Gott, was tun?

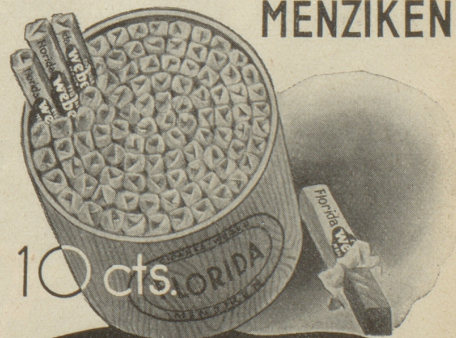
Jach fährt der Sturm ins Feld der Subventionen.
Es wird kein Tulpenbeet verschonen.
Geknickte Wipfel stürzen, Stämme krachen ...
Bedenklich schwankt so mancher Nachen
Auf tück'scher Flut.

Der Donner zornig grollt. Es blitzt, es flammet!
Aus böser Wolken Schoss entstammt,
Strömt nieder auf die bunten Auen all
Der kalten Körner eis'ger Schwall,
Erbarmungslos.

Doch allgemach verbrast das wilde Toben.
Ein wenig lichtet sich's dort oben ...
Wir sind betrübt — doch lässt sich immer hoffen,
Noch sei nicht alle Frucht ersoffen,
Noch leben wir!

Fred

Cigares Weber MENZIKEN



10 cts.

FLORIDA

EIN NEUER MILDER WEBERSTUMPEN
sauber verpackt, von würziger
hochfeiner Qualität.